

Fehler über Fehler in der Berichtigung oder überhaupt nicht abgegeben

Beitrag von „Hermine“ vom 15. November 2008 10:16

Ehrlich gesagt, ich mache das in Deutsch genauso wie Hawkeye. Bzw. variiert da meine Korrekturweise sehr nach den Klassenstufen.

In der Unterstufe korrigiere ich verschiedene ungeschickte Ausdrücke, die die Schüler m.E. noch nicht wissen können, positiv, aber Rechtschreibfehler und Grammatik wird lediglich angestrichen. Und die "Teppichratten" 😅 müssen bei mir ihren Aufsatz tatsächlich nochmal anfertigen, allerdings auch mit inhaltlichen Verbesserungen z.B. Spannungsaufbau etc. Klappt bis jetzt prima, es hat sich auch noch nie einer beschwert.

Übungsaufsätze werden anhand eines guten und eines weniger guten Aufsatzes in der Stunde gemeinsam besprochen und verbessert.

Bei den Großen jedoch korrigiere ich nicht mehr positiv, da würde ich manchmal nicht fertig werden, außerdem sollten die sich inzwischen ausdrücken können.

Gelegentlich kommt einer nach der Stunde zu mir und fragt: "Sie haben da einen ganzen Absatz mit A! markiert, wie hätte ich das denn anders ausdrücken sollen?" Da nehme ich mir dann die Zeit und erkläre es natürlich.

In der Stunde, in der ich die Klausur rausgabe, bespreche ich sie inhaltlich und greife die frappierendsten sprachlichen Fehler heraus. Außerdem sind die Bemerkungen in der Regel sehr, sehr ausführlich.

Ganz anders sieht es allerdings in der Fremdsprache aus. Da korrigiere ich auch ausführlich positiv und mache auch eine Besprechung der häufigsten Fehler.

Liebe Grüße

Hermine